

Wahrheit oder fake-news?

Liest Du noch, oder lebst Du schon?

So könnte man den im oberen Bild stehenden Satz interpretieren. Ich für meinen Teil sage: Leider ist er immer noch wahr. Wir, ich glaube ohne Ausnahme, schauen mehrheitlich auf die Menschen. Nicht auf Gott, nicht auf die Kirche, nicht auf die Bibel, nein, auf das Bodenpersonal, was ich eigentlich nicht sehr beängstigend finde.

Die Frage ist ja nicht so sehr, wohin ich schaue, sondern was ich da sehe und was ich aus dem Gesehenen mache.

Ob ich Tatsachen sehe, oder ob es falsche Neuigkeiten sind, hängt vor allem davon ab, wie ich beobachte. Bin ich Gaffer oder versuche ich eigene Schlüsse zu ziehen? Bin ich betroffen oder bleibe ich unberührt?

Wenn ich aber auf der anderen Seite stehe, also der Beobachtete bin, so stellt sich die Frage ganz anders und doch ganz genau gleich: Bin ich transparent oder spiele ich etwas vor? Bin ich mir bewusst, dass ich stellvertretend für meinen Gott hier bin oder stelle ich **mich** in den Vordergrund?

Das Fachwort dafür ist „Authentizität“. Ehrlich, echt, glaubwürdig, zuverlässig, wahr sollen wir sein. Alles Begriffe, die nicht einfach sind, vor allem, wenn unser Wesen so sein soll, unabhängig, ob wir schauen oder betrachtet werden.

Ich bete dafür, dass wir uns auf den Weg machen, so zu werden, so zu sehen, so gesehen zu werden, stets authentisch. Dazu helfe uns unser liebender Gott im Namen unseres Bruders und Freundes Jesus Christus

Amen

Urs Vescoli

Jesus sagt:

Sie alle sollen eins sein, genauso wie du, Vater, mit mir eins bist. So wie du in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns fest miteinander verbunden sein.

Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

(Joh 17:21)